

# Bericht der Revisionsstelle

an die Mitgliederversammlung des

Swiss Cancer Institute, Bern

## Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

### *Prüfungsurteil*

Wir haben die Jahresrechnung des Vereins Swiss Cancer Institute (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Betriebsrechnung, der Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Rechnung über die Veränderung der Fonds für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### *Sonstige Informationen*

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den von uns vor dem Datum dieses Berichts erlangten allgemeinen Informationen (aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht) und den uns voraussichtlich nach diesem Datum zur Verfügung gestellten Lagebericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und von uns wird hierzu keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung zum Ausdruck gebracht oder gebracht werden.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Berichts erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### *Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung*

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten, und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### *Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung*

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 30. April 2026

*(ersetzt Bericht vom 18. März 2026)*

fco/jeg/kzi

### Balmer-Etienne AG Bern

Fabrizio Conoscenti  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Joël Egger  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte

Jahresrechnung 2025

## Jahresrechnung 2025

### Bilanz

per 31. Dezember	Anhang	2025		2024	
		CHF		CHF	
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel		8 886 807		9 954 588	
Forderungen	1)	1 239 976		1 566 340	
Übrige Forderungen		450 436		386 099	
Aktive Rechnungsabgrenzung	2)	419 540		546 008	
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>10 996 759</b>	28.2%	<b>12 453 035</b>	33.6%
Finanzanlagen	3)	28 046 503		24 582 684	
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>28 046 503</b>	71.8%	<b>24 582 684</b>	66.4%
<b>Total Aktiven</b>		<b>39 043 261</b>	100.0%	<b>37 035 719</b>	100.0%
<b>Passiven</b>					
Verbindlichkeiten	4)	977 034		1 738 802	
Passive Rechnungsabgrenzung	5)	19 283 642		18 041 048	
<b>Total Fremdkapital kurzfristig</b>		<b>20 260 675</b>	51.9%	<b>19 779 850</b>	53.4%
Übrige Rückstellungen		184 393		242 398	
<b>Total Fremdkapital langfristig</b>		<b>184 393</b>	0.5%	<b>242 398</b>	0.7%
Fonds "Zweckgebunden"		145 932		145 932	
Fonds "Hubacher"		10 693 130		10 275 984	
<b>Total Zweckgebundenes Fondskapital</b>		<b>10 839 062</b>	27.8%	<b>10 421 916</b>	28.1%
<b>Organisationskapital</b>					
Freies Kapital 1. Januar		6 591 555		3 858 927	
Vereinsergebnis		1 167 575		2 732 628	
Freies Kapital 31. Dezember		7 759 130		6 591 555	
<b>Total Organisationskapital</b>		<b>7 759 130</b>	19.9%	<b>6 591 555</b>	17.8%
<b>Total Passiven</b>		<b>39 043 261</b>	100.0%	<b>37 035 719</b>	100.0%

---

 Prof. Dr. med. Viviane Hess  
 Präsidentin

---

 Vincent Gruntz  
 Direktor

## Jahresrechnung 2025

### Betriebsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember	Anhang	2025		2024	
		CHF		CHF	
<b>Betriebsertrag</b>					
Forschungsbeiträge SBFI		5 397 500		5 664 390	
Forschungsbeiträge KFS		1 092 900		887 285	
Forschungsbeiträge SSKK		-		55 000	
Forschungsbeiträge Dritte		411 559		468 159	
Forschungsbeitrag Schweizer Krankenversicherer		906 513		218 774	
Erträge Industriekooperationen		4 608 453		6 134 777	
Erträge Ausländische Studiengruppen		1 584 165		144 756	
Spenden, Legate, Erbschaften		477 477		2 662 778	
Diverse Erträge		1 521 512		2 125 698	
Verluste aus Forderungen		-18 278		-21 642	
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>15 981 801</b>	100.0%	<b>18 339 975</b>	100.0%
<b>Betriebsaufwand</b>					
Diverser Studienbezogener Aufwand		-1 231 647		-1 727 768	
Forschungsbeiträge Zentren		-3 016 408		-3 438 147	
Veranstaltung, Kongresse und Repräsentationsaufw.		-1 283 237		-1 291 698	
Sonstiger Betriebsaufwand		-13 037		-66 321	
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-5 544 329</b>	-34.7%	<b>-6 523 934</b>	-35.6%
<b>Zwischenergebnis 1</b>		<b>10 437 472</b>	65.3%	<b>11 816 041</b>	64.4%
<b>Koordinativer Aufwand</b>					
Personalaufwand	6)	-8 773 054		-8 481 757	
Sonstiger Koordinationsaufwand		-1 320 210		-1 525 815	
Werbeaufwand		-171 958		-233 694	
<b>Total Koordinativer Aufwand</b>		<b>-10 265 222</b>	-64.2%	<b>-10 241 267</b>	-55.8%
<b>Zwischenergebnis 2</b>		<b>172 251</b>	1.1%	<b>1 574 775</b>	8.6%
<b>Finanzergebnis</b>					
Finanzertrag		1 210 872		1 341 272	
Finanzaufwand		-215 547		-183 419	
<b>Total Finanzergebnis</b>		<b>995 325</b>	6.2%	<b>1 157 853</b>	6.3%
<b>Zwischenergebnis 3</b>		<b>1 167 575</b>	7.3%	<b>2 732 628</b>	14.9%
<b>Periodenfremdes Ergebnis</b>					
Periodenfremder Ertrag		-		-	
Periodenfremder Aufwand		-		-	
<b>Total Periodenfremdes Ergebnis</b>		<b>-</b>	0.0%	<b>-</b>	0.0%
<b>Jahresergebnis</b>		<b>1 167 575</b>	7.3%	<b>2 732 628</b>	14.9%

---

 Prof. Dr. med. Viviane Hess  
 Präsidentin

---

 Vincent Gruntz  
 Direktor

## Jahresrechnung 2025

### Geldflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember	2025	2024
	CHF	CHF
<b>+/- Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)</b>	1 167 575	2 732 628
+/- Abschreibungen/Wertberichtigungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Positionen des Anlagevermögens / Werterhöhungen	-1 163 819	-3 781 286
+/- Bildung (+) und Auflösung (-) von Rückstellungen	-58 005	-8 638
+/- Wertminderung (+) und Werterhöhung (-) kurzfristig gehaltener Aktiven mit Börsenkurs	-	-
+/- Abnahme (+) / Zunahme (-) kurzfristige Forderungen	262 028	-449 684
+/- Abnahme (+) / Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzungen	126 468	104 678
+/- Zunahme (+) / Abnahme (-) kurzfristige Verbindlichkeiten	-761 768	-330 324
+/- Zunahme (+) / Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzungen	1 242 594	1 139 858
+/- Sonstige nicht fondswirksame Aufwände (+) und Erträge (-)	417 146	721 494
<b>= Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	1 232 220	128 726
- Investitionen in Finanzanlagen	-2 300 000	-
+ Devestitionen von Finanzanlagen	-	-
<b>= Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	-2 300 000	-
+/- Aufnahme (+) / Rückzahlung (-) von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-	-
+/- Kapitalerhöhungen (+) / Kapitalrückzahlungen (-)	-	-
<b>= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	-	-
<b>Zunahme oder Abnahme der flüssigen Mittel</b>	-1 067 780	128 726
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		
Stand per Beginn des Berichtsjahres	9 954 588	9 825 861
Stand per Ende des Berichtsjahres	8 886 807	9 954 588
<b>Zunahme (+) / Abnahme (-) der flüssigen Mittel</b>	-1 067 780	128 726

---

 Prof. Dr. med. Viviane Hess  
 Präsidentin

---

 Vincent Gruntz  
 Direktor

## Jahresrechnung 2025

### Rechnung über die Veränderung des Kapitals

<b>2025</b>				in CHF
	Freies Kapital	Bilanzgewinn (+) Bilanzverlust (-)	Reserve Wertschwankungen Wertschriften	TOTAL
Bestand 1. Januar 2024	6 591 555	-	-	<b>6 591 555</b>
Veränderung Reserven	-	-	-	-
Jahresergebnis	1 167 575	-	-	<b>1 167 575</b>
<b>Bestand 31. Dezember 2025</b>	<b>7 759 130</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>7 759 130</b>

<b>2024</b>				in CHF
	Freies Kapital	Bilanzgewinn (+) Bilanzverlust (-)	Reserve Wertschwankungen Wertschriften	TOTAL
Bestand 1. Januar 2023	3 858 927	-	-	<b>3 858 927</b>
Veränderung Reserven	-	-	-	-
Jahresergebnis	2 732 628	-	-	<b>2 732 628</b>
<b>Bestand 31. Dezember 2024</b>	<b>6 591 555</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>6 591 555</b>

---

 Prof. Dr. med. Viviane Hess  
 Präsidentin

---

 Vincent Gruntz  
 Direktor

Swiss Cancer Institute - Bern

## Jahresrechnung 2025

### Rechnung über die Veränderung der Fonds

<b>2025</b>			
	in CHF		
	1	2	3
	Fonds "Zweckgebunden"	Fonds "Hubacher"	TOTAL
Bestand 1. Januar 2025	145 932	10 275 984	<b>10 421 916</b>
Fonds-Bildung	-	-	-
Fonds-Erträge	-	736 843	<b>736 843</b>
Fonds-Kosten	-	-	-
Fonds-Verwendung	-	-319 697	<b>-319 697</b>
<b>Bestand 31. Dezember 2025</b>	<b>145 932</b>	<b>10 693 130</b>	<b>10 839 062</b>

<b>2024</b>			
	in CHF		
	1	2	3
	Fonds "Zweckgebunden"	Fonds "Hubacher"	TOTAL
Bestand 1. Januar 2024	270 932	9 429 490	<b>9 700 422</b>
Fonds-Bildung	-	-	-
Fonds-Erträge	-	846 494	<b>846 494</b>
Fonds-Kosten	-	-	-
Fonds-Verwendung	-125 000	-	<b>-125 000</b>
<b>Bestand 31. Dezember Vorjahr</b>	<b>145 932</b>	<b>10 275 984</b>	<b>10 421 916</b>

<sup>1</sup> Fonds für Industrieunabhängige klinische Studien, translationale Forschung und Aus- und Weiterbildung von Forschungsspezialisten

<sup>2</sup> Fonds aus dem Legat Frau Dr. Margaretha Hubacher zweckbestimmt für die Erforschung des Non-Hodgkin Lymphoms.

Prof. Dr. med. Viviane Hess  
Präsidentin

Vincent Gruntz  
Direktor

Swiss Cancer Institute - Bern

## Jahresrechnung 2025

### Anhang

per 31. Dezember 2025 2024

Swiss Cancer Institute ist ein Verein mit Sitz in Bern.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

#### Anzahl Mitarbeiter

Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt >50 bis 250 >50 bis 250

#### Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

**1) Forderungen** CHF CHF

Grundsätzlich werden Forderungen zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Einzelwertberichtigungen bewertet. Auf dem Restbetrag wird eine pauschale Wertberichtigung vorgenommen.

Offene Forderungen brutto	1 394 570	1 702 793
Delkrederere	-154 594	-136 453
Forderungen netto	1 239 976	1 566 340

**2) Aktive Rechnungsabgrenzung** 419 540 546 008

Aktive Rechnungsabgrenzungen bestehen im Wesentlichen aus:

Ertragsabgrenzung für Studie 96/12	51 330	180 600
Entnahme Hubacher Fonds	327 227	319 697

**3) Finanzanlagen** 28 046 503 24 582 684

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu den aktuellen Kurs- bzw. Marktwerten. Bei der Anlage wurde das Anlagereglement der Swiss Cancer Institute berücksichtigt. Die Verwaltung des Anlagevermögens erfolgt extern durch Schweizer Banken.

Davon Wertschriften Hubacher-Fonds	10 433 250	10 179 815
------------------------------------	------------	------------

#### 4) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet.

**5) Passive Rechnungsabgrenzung** 19 283 642 18 041 048

Bei den Passiven Rechnungsabgrenzungen handelt es sich im Wesentlichen um nachfolgende Positionen:

Beiträge SAKK 96/12	456 523	456 523
Compensation Sites SAKK 96/12	118 500	232 635
Future Payments	2 444 500	1 264 035
Abgrenzung Studienstand	14 872 353	13 555 241

Die Abgrenzung des Studienstandes umfasst alle aktiven Studien, welche gemäss Kostenstellenrechnung einen Verlust ausweisen.

Die weiteren Abgrenzungen betreffen allgemeine Abgrenzungen zur Sicherstellung der sach- und periodengerechten Aufwand- und Ertragsfassung.

**6) Personalaufwand** CHF CHF

Bruttolöhne	7 217 813	7 007 982
Drittlohne	147 028	180 323
Sozialversicherungen	1 233 776	1 170 968
Übriger Personalaufwand	174 437	122 484
Personalaufwand	8 773 054	8 481 757

<b>Honorar der Revisionsstelle</b>	CHF	CHF
Honorar für Revisionsdienstleistungen	35 000	35 000
Honorar für andere Dienstleistungen	-	-

**Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverbindlichkeiten, sofern diese nicht innert 12 Monaten nach Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können**

	CHF	CHF
Fester Mietvertrag Archive bis 31.5.2031	46 433	18 065
Fester Mietvertrag Büros bis 30.4.2031	1 047 061	261 765
<b>Total nicht bilanzierte Mietverbindlichkeiten</b>	<b>1 093 494</b>	<b>279 831</b>

<b>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b>	0	0
--	---	---

**Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung**

	CHF	CHF
Total periodenfremder Aufwand	0	0
Total periodenfremder Ertrag	0	0
Total periodenfremdes Ergebnis	0	0
<b>Nettoauflösung stille Reserven</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

keine

**Bewertung Forschungsprojekte:**

Die Forschungsprojekte wurden für die Jahresrechnung 2025 nach dem Prinzip der Einzelbewertung für langjährige Forschungsprojekte bewertet, welche bis ins Jahr 2031 erkennbare Verluste auf Einzelstudien umfassen (verlustfreie Bewertung). Nach dieser Zeit entstehende Verluste werden nicht berücksichtigt, da das Management davon ausgeht, dass für solche Projekte weitere Finanzierungsgelder zu generieren sind sowie der Mittelbedarf je Studie am langen Ende deutlich tiefer wird.

Als Grundlage für die Bewertung wurde die von den verantwortlichen Projektleitern erstellte rollende Mehrjahresplanung 2026 bis 2031 beigezogen, welche die voraussichtlichen Projektfinanzierungen, externen und internen Studienkosten und internen Stunden, abzüglich allfälligen Fondsentnahmen berücksichtigt. Ferner wurde der bewilligte und für die Jahre 2025 bis 2028 erwartete und nicht zweckgebundene Finanzierungsbeitrag des Bundes, der Summe der für die verlustbehafteten Projekte geplanten Personalstunden und externen Kosten abzüglich Projekt-Finanzierungen gegenübergestellt. Die entsprechenden Finanzierungsbeiträge des Bundes von jährlich CHF 5.4 Mio. gelten unter Vorbehalt der jährlichen Budgetentscheide der eidgenössischen Räte.

Basierend auf der Einzelbewertung und dem Mehrjahresplan ist per Bilanzstichtag eine Abgrenzung für die Sicherstellung der Bewertung der Verluste von langfristigen Forschungsprojekten gebildet worden. Diese Abgrenzung ist in beigefügter Bilanz in der passiven Rechnungsabgrenzung enthalten und deckt 100% der Summe aller einzelnen Studienverluste der Perioden 2026 bis 2031 gemäss Stand der dezentral geführten Mehrjahresplanung der Swiss Cancer Institutes Ende Januar 2026.

---

Prof. Dr. med. Viviane Hess  
Präsidentin

---

Vincent Gruntz  
Direktor

**Jahresrechnung 2025****Lagebericht****1. Anzahl Vollzeitstellen per Jahresende**

	31.12.2025	31.12.2024
Mitarbeitende Vollzeit (VZ)	63	58
Mitarbeitende Kopfzahl (KZ)	75	69

Zur Bewältigung der Vielzahl der neuen und komplexen Studien hat das Swiss Cancer Institute im Jahre 2025 die Anzahl Mitarbeitende erhöht.

**2. Die Durchführung einer Risikobeurteilung**Identifikation der wesentlichen Geschäftsrisiken

Der zunehmende Wettbewerb um finanzielle Mittel in der klinischen Krebsforschung stellt weiterhin ein wesentliches Geschäftsrisiko dar. Insbesondere, da das SBFJ generell die Beiträge an die Forschung kürzen muss.

Ein weiteres wesentliches Risiko besteht darin, dass Studien in der Schweiz künftig nicht mehr in Zusammenarbeit mit dem Swiss Cancer Institute durchgeführt werden. Gründe dafür könnten sein, dass das Swiss Cancer Institute als zu kostspielig wahrgenommen wird oder dass die Zentren weniger akademische Studien und mehr Studien direkt mit der Pharmaindustrie durchführen.

Umgang mit Risiken

Der Vorstand trat im Geschäftsjahr 2025 insgesamt siebenmal zu ordentlichen Sitzungen sowie viermal zu kurzen ausserordentlichen Sitzungen zusammen.

Die Bewertung der zehn wesentlichsten Risiken für das Geschäftsjahr 2025 wurde durch das Management Ende des Vorjahres vorgenommen und dem Vorstand im ersten Quartal 2025 zur Prüfung, Ergänzung sowie zur Beschlussfassung über geeignete Massnahmen unterbreitet. Die entsprechenden Massnahmen wurden genehmigt und deren Umsetzung eingeleitet.

Als zusätzliche risikominimierende Massnahme wurde dem Strategiausschuss anlässlich jeder Sitzung ein zusammenfassender One-Pager zu den Risiken mit hoher Eintrittswahrscheinlichkeit bzw. erheblicher Auswirkung vorgelegt, welche den aktuellen Umsetzungsstand der beschlossenen Massnahmen aufzeigt.

Eine weitere Massnahme zur breiteren Abstützung unserer Finanzierungsquellen war der Aufbau einer neuen Abteilung für Communication & Strategic Partnerships.

Die Einführung von wesentlichen Prozessverbesserungen senkt ausserdem die Kosten für unsere Studien und erhöht gleichzeitig deren Entwicklungsgeschwindigkeit.

### 3. Die Bestellungs- und Auftragslage

Im Jahr 2025 betreute das Swiss Cancer Institute (SCI) ein umfangreiches Portfolio klinischer Studien. Insgesamt koordinierte das SCI 64 Studien, davon 36 mit aktiver Patientenrekrutierung, in deren Rahmen 791 Patientinnen und Patienten aufgenommen wurden.

Zudem bewertete das Wissenschaftliche Komitee eine Vielzahl an neuen Studienanträgen, wovon das Direktionsausschuss 22 Projekte genehmigte und z.T. auch finanziell unterstützte.

Behördlich genehmigt und im Netzwerk aktiviert wurden in 2025 insgesamt 13 Studien.

Aktiviert Studien 2025:

Disease Group	Trial name
Breast	SAKK 21/23
Central nervous System	EORTC-LEGATO
	SAKK 70/24 PHENIX
Gastrointestinal	SAKK 41/23 Partacer
Leukemias	CLL 18
	HOVON 173 / EVOLVE-1
	HOVON 177 /EVOLVE-2
Lung	ETOP ARCH
Lymphomas	EMN30 MajesTEC-4
	MorningLyte
	NX-5948-301
Outcomes Research	SAKK 89/24
Sarcomas	SAKK 57/24

Diese Entwicklungen unterstreichen das Engagement des SCI in der klinischen Krebsforschung und seine Rolle als zentrale Institution für innovative Forschungsprojekte.

### 4. Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

#### Marktentwicklungen im Jahr 2025

Die Onkologie bleibt ein zentraler Wachstumstreiber für die Pharmaindustrie. Medikamente wie Keytruda (MSD) erzielen jährlich Umsätze von rund 30 Milliarden Dollar. Zahlreiche Hersteller von Biosimilars sind bereit, mit dem Auslaufen des Patents im Jahr 2027 in diesen Markt einzusteigen. Diese Entwicklung hat es dem SCI ermöglicht, erfolgreich Verhandlungen mit einem Unternehmen zu führen, das 2026 eine Studie zu seinem neuen Keytruda-Biosimilar (nur Medikament) unterstützen wird. Der Pharmamarkt zeigt bislang keine Anzeichen einer Schrumpfung. Die Patientenzahlen steigen kontinuierlich an, vor allem aufgrund der alternden Bevölkerung. Dennoch treten bestimmte Krebsarten zunehmend auch bei jüngeren Menschen auf.

Mit der aktuellen geopolitischen Lage wird der Druck auf die Preise in der Schweiz steigen. Im

Zuge einer Einführung des Most Favoured Nations Preissystem könnte es in Zukunft zur verzögerten Einführung von neuen Medikamenten kommen.

In der akademischen Krebsforschung bestehen zahlreiche Initiativen mit dem Ziel, Behandlungskosten zu senken und Therapiestrategien zu optimieren. Dazu zählt beispielsweise die EORTC-Studie „De-Escalate“ im Bereich Prostatakarzinom, an der das Swiss Cancer Institute (SCI) als Sponsorvertreter in der Schweiz beteiligt ist.

Ebenfalls zu nennen ist die Studie „OPT-Pembro“ im Bereich des triple-negativen Mammakarzinoms, bei der das SCI ebenfalls als Sponsorvertreter fungiert. Für diese Studie werden derzeit Gespräche mit Krankenversicherern geführt, um eine entsprechende finanzielle Unterstützung sicherzustellen.

### **Aktuelle Trends und Entwicklungen:**

Eine neue Klasse von Medikamenten, die sogenannten Protein-Degrader, hat die Reifephase erreicht und wird nun in klinischen Studien untersucht. Diese Moleküle hemmen nicht nur Krebssignale durch temporäre Abschaltung der Krebsaktivierung, sondern eliminieren Signalmoleküle dauerhaft, indem sie diese dem zellulären Abbau zuführen. Das Unternehmen Nurix hat einen Burton-Tyrosinkinase-Degrader entwickelt, der im Vergleich zu den bereits etablierten Burton-Tyrosinkinase-Inhibitoren zur Behandlung von Lymphomen eine länger anhaltende Wirkung bei reduzierten Nebenwirkungen ermöglichen soll. Das SCI arbeitet als Sponsorvertreter in enger Kooperation mit Nurix, um die Präsenz in der Schweiz auszubauen und Patientinnen und Patienten den Zugang zu erleichtern. Im Moment läuft im Netzwerk eine Phase I Studie, weitere klinische Evaluierungen werden in einer Phase 2/3 Studie innerhalb des Netzwerks vorbereitet.

Ein weiteres Unternehmen ist in das Feld eingetreten und erforscht derzeit eine neue Klasse bispezifischer Antikörper, welche PD-L1 (das Ziel von Keytruda) und VEGF (das Ziel von Bevacizumab) adressieren. Die Substanz zeigt überzeugende Effekte und stösst auf grosses Interesse innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft. Das SCI arbeitet mit diesem Unternehmen zusammen und plant den Start einer entsprechenden Studie im 2026. Verhandlungen über weiterführende Projekte sind für Ende 2026 vorgesehen.

### **Regulatorische Änderungen**

Die überarbeitete internationale ICH E6 (R3) GCP Guideline ist am 15-Aug-2025 in der Schweiz in Kraft getreten. Sie trägt der zunehmenden Komplexität moderner Studiendesigns, dem Einsatz neuer Technologien und der wachsenden Menge digitaler Studiendaten Rechnung. Das Swiss Cancer Institute hat die Neuerungen in einer umfassenden Gap-Analyse bewertet, daraus konkrete Massnahmen abgeleitet und diese erfolgreich implementiert. So wird sichergestellt, dass die klinische Forschung am Swiss Cancer Institute weiterhin höchsten internationalen Standards entspricht.

### **Studienaktivitäten**

Die laufenden Studien des Swiss Cancer Institute konzentrieren sich klar auf Phase-II- und Phase-III-Projekte mit hoher klinischer Relevanz, welche direkt zur Weiterentwicklung von Therapien und Guidelines beitragen. Dabei liegt der inhaltliche Fokus insbesondere auf Brustkrebs, Lungenkrebs, Prostatakrebs sowie hämatologischen Neoplasien, ergänzt durch weitere solide Tumoren.

Das Studienportfolio ist stark international ausgerichtet und entsteht in enger Zusammenarbeit mit europäischen und internationalen Forschungsgruppen, was den Zugang zu innovativen Therapien weiter stärkt. Das Portfolio ist breit, wachsend und klar auf patientenrelevante, impact-orientierte Forschung ausgerichtet.

## **5. Aussergewöhnliche Ereignisse**

Im Jahr 2025 hat das Board die Strategie neu ausgerichtet. Künftige Schwerpunkte liegen auf Exzellenz in der klinischen Forschung sowie auf Angeboten, die konsequent an den Bedürfnissen von Kundinnen, Kunden und Patientinnen, Patienten ausgerichtet sind. Mit einem engagierten Team, solider finanzieller Basis und einer starken Zusammenarbeit innerhalb der Organisation sollen diese Ziele entschlossen vorangetrieben werden. Die Werte Neugier, Verlässlichkeit und Wertschätzung dienen dabei als zentrale Leitlinien.

Die Umbenennung von SAKK (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Klinische Krebsforschung) in Swiss Cancer Institute trägt dazu bei, den Auftrag klarer zu kommunizieren und die Rolle als nationales Zentrum für unabhängige klinische Krebsforschung deutlicher hervorzuheben.

## **6. Die Zukunftsaussichten**

Für das Jahr 2026 und darüber hinaus bleibt das Swiss Cancer Institute bestrebt, seine Rolle als führende Organisation für innovative klinische Studien weiter zu stärken. Die Marktunsicherheit im Bereich der onkologischen Forschung bietet sowohl Herausforderungen als auch Chancen. Während Pharmaunternehmen nach neuen Therapieansätzen suchen, positioniert sich das Swiss Cancer Institute als strategischer Partner für explorative Studien und innovative Studiendesigns.

Ein besonderer Fokus wird auf den Ausbau von Kooperationen mit akademischen und pharmazeutischen Partnern gelegt, um die Finanzierung und Durchführung klinischer Studien langfristig zu sichern. Ein Weiterer Fokus liegt auf der Verbesserung unserer Angebote für Register- und Beobachtungsstudien.

Zusätzlich wird die Umsetzung neuer Fundraising-Strategien eine wichtige Rolle spielen, um die finanzielle Basis für künftige Studien zu sichern.

Langfristig soll das Swiss Cancer Institute weiterhin als zentrale Plattform für klinische Krebsforschung in der Schweiz und darüber hinaus agieren und durch innovative Projekte sowie wissenschaftliche Exzellenz einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Krebsbehandlung leisten. Das Swiss Cancer Institute wird zusätzlich laufend die eigenen Prozesse verbessern, um die Kosteneffizienz zu steigern.

Prof. Dr. med. Viviane Hess

Präsidentin

Vincent Gruntz

CEO